

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0036/2006</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>25.04.2006</b>
<b>Projektgenehmigung zum Ausbau der Bäumlstraße</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b>		
<b>Verfasser: H. Mayer</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>10.05.2006</b>	<b>Bauausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Mit dem Ausbau der Bäumlstraße, von der Raigeringer Straße bis zur Dreifaltigkeitsstraße entsprechend Anlage 1, besteht Einverständnis.

## Sachstandsbericht:

Mit Beschluss des Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vom 23.03.2006 wurde der städtische Eigenanteil in Höhe von ca. 50.000,- €, zum Ausbau der Bäumlstraße von der Raigeringer Straße bis zur Dreifaltigkeitsstraße, beschlossen.

Mit einem errechneten DTV von 1.800 Kfz/24 h und einem Anliegeranteil unter 10 % ist die Bäumlstraße als Haupterschließungsstraße einzustufen.

Verkehrsrechtlich ist der fragliche Teilabschnitt der Bäumlstraße seit mehr als 30 Jahren als Einbahnstraße ausgewiesen. Weiterhin ist sie auf Tempo 30 beschränkt. Das Längsparken ist auf der Westseite erlaubt. Auf der Ostseite besteht ein eingeschränktes Halteverbot.

Die grundsätzliche Verkehrsführung in der Bäumlstraße wird beibehalten und entspricht auch dem Verkehrs- und Gestaltungskonzept von 1992 (siehe Anlage 2). Tempo 30 und Einbahnregelung bleiben erhalten. Die hochfrequentierten Fußwege werden von 1,50 m auf 2,00 m an der Ostseite und 1,75 m auf der Westseite verbreitert. Damit erhalten auch die Läden auf der Ostseite ein größeres Vorfeld und Engstellen bei den vortretenden Eingangsstufen werden behoben. Die verbleibende Fahrbahnbreite von 6,25 m reicht für die einseitige Parkierung auf der Westseite und für die eigentliche Fahrbahn in eine Richtung.

Im Kreuzungsbereich an der Raigeringer Straße wird der östliche Radius verkleinert, damit ein allzu zügiges Einfahren aus der Raigeringer Straße verhindert wird. Dadurch entsteht Fläche und Raum, um diesen Ort mit einer Baumstellung deutlich zu machen. Nach den ersten Untersuchungen lässt die Leitungs- und Kabelführung dies zu.

Da in der weiteren Bäumlstraße Richtung Mosacherweg ein Straßenausbau wegen der starken Fahrbahnüberhöhung nur im Vollausbau möglich ist, wird momentan mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ein erster Abschnitt zwischen Raigeringer Straße und Dreifaltigkeitsstraße im kostengünstigen Hochbauverfahren ausgebaut. Ein Kanalbau oder größere Kanalsanierungsarbeiten sind nicht erforderlich.

Die Fertigstellung der Ausbaumaßnahme ist für September 2006 vorgesehen.

---

Martina Dietrich, Baureferentin

**Anlagen:**

1. Lageplan
2. Gesamtkonzept von 1992